

G. Sandoval, Daniel Espinoza, N. Figueroa, Juan A. Asenjo

MILP reformulations for the design of biotechnological multi-product batch plants using continuous equipment sizes and discrete host selection.

Zusammenfassung

'die aktuellen vorschläge zur reform und weiterentwicklung der eu-sozialpolitik sind geprägt von zumindest oberflächlichem konsens über die herausforderungen für, die ziele und mittel sowie über die form der umsetzung von eu-sozialpolitik. der artikel erklärt diese - im vergleich zur konfliktträchtigen debatte in der vergangenheit - verhältnismäßig konsensuale situation mit vier faktoren: erstens wurden bereits viele sozialpolitische materien auf eu-ebene relativ erfolgreich geregelt. zweitens bewegt sich eu-sozialpolitik zwar in kleinen schritten, aber doch. drittens entpolitisierten formelkompromisse die debatte. und viertens wurden sozialpolitisch relevante entscheidungen auf die wirtschaftspolitische arena und die gerichte verlagert. aufsehererregende eugh-urteile aus dem jahr 2007 könnten mittelfristig zu einer re-politisierung der eu-sozialpolitik führen. angesichts unterschiedlicher denkmodelle sowie sozialer und arbeitsrechtlicher niveaus in den mitgliedstaaten ist aber nicht zu erwarten, dass über formelkompromisse hinausgehende lösungen leicht zu erringen sein werden.'

Summary

'current reform proposals in the field of eu social policy are characterised, at least at the surface, by rather consensual views. this refers to the challenges, the overall goals and instruments, and the ways how to implement social policy. whereas discussions can be characterised by harsh controversies in the past, four factors explain the consensual character of most reform proposals: first, many social standards have indeed already been agreed upon at eu level. second, while it is true that eu social policy has only been developed incrementally, it still has been moving. third, there are certain compromise formulae that depoliticised the relevant discourse. finally, crucial issues of social and labour law have been transferred to the (politico-) economic and judicial arenas. considering some remarkable decisions of the european court of justice in 2007, it is to be expected that eu social policy may be repoliticised. however, cleavages in policy paradigms, social standards and industrial law will make solutions beyond compromise formulae rather difficult.'

(author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).